

# JFK-Show

Das dreidimensionale Ereignis von DIE REDNER.

DIE REDNER haben es sich zur Aufgabe gemacht, sich mit Reden von bedeutenden Persönlichkeiten auseinander zu setzen, die sich zu Fragen des Friedens geäußert haben. Hierfür erarbeiten sie jeweils eine eigene Performance, die durch musikalische und visuelle Mittel Bezug auf inhaltliche, klangliche und rhythmische Aspekte nimmt, aber auch auf die Person des Redners, seine Rolle und seine Geschichte.

Die Vertonung und visuelle Bearbeitung der Rede, die John F. Kennedy am 10. Juni 1963 an der American University in Washington D.C. gehalten hat, bildet den Auftakt des Projekts.

Die Performance rund um die in Originalversion eingespielte Rede von John F. Kennedy zielt darauf ab, seine Worten auf visueller und musikalischer Ebene zu reflektieren und ihre historische, politische, gesellschaftliche und humane Relevanz – weit über sein Einzelschicksal hinaus – aufzuzeigen. Im Vordergrund steht die Multidimensionalität der Rede. Ähnlich einem Kaleidoskop fließen immer wieder neue Aspekte, Assoziationen und Interpretationsansätze ein. Dem entsprechend sind sowohl die musikalische als auch die visuelle Bearbeitung vielschichtig, heterogen und stellenweise auch widersprüchlich. Das Ganze erhält jedoch seine Geschlossenheit durch den kontinuierlichen Rückbezug auf die Worte des Präsidenten.

## VERTONUNG

Die Musik fächert sich in ein weites Spektrum auf: akustische und synthetische Musik greifen ineinander, freie Improvisationen, komponierte zeitgenössische und elektronische Musik lösen einander ab. DIE REDNER (sax, p, b, dr) experimentieren mit der Erweiterung durch elektronische Möglichkeiten und nutzen die gewonnenen Freiräume, um mit musikalischen Traditionen in einen neuen, befruchtenden Austausch zu treten. So wird Heterogenität zum Prinzip. Und doch hat die Musik ihre Partitur, die sie zusammenhält: die Rede, das Timing und die persönliche Tonfärbung des Sprechenden.

## VISUELLE UMSETZUNG

Die Rhythmik aufgreifend projiziert Florian Penner Bilder, Animationen und Filmausschnitte auf die Bühne und gibt so Schlüsselwörtern, Assoziationen und Stimmungen nicht nur optische, sondern regelrecht plastische Präsenz. Das mediale Bühnenbild, bei dem der Film mit breiter Auflösung in die gestaffelten Flächen projiziert wird, vermittelt die Illusion einer zusammenhängenden Perspektive. So entsteht ein Raum, in dem die Stimme von John F. Kennedy selbst

zum Akteur wird. Eine Choreographie aus Bildern und Klängen entsteht. Es geht nicht um Illustration des Gesprochenen, sondern um die konsequente Überführung in das eigene Medium.

## PÄDAGOGISCHE DIMENSION

Das Projekt versteht sich als Wahrnehmungsschule – insbesondere für junge Menschen – denn sie bricht die Oberfläche auf und fördert darunter Liegendes zu Tage. Die multimediale Performance unterstützt den sensitiv-intuitiven Aspekt des Wahrnehmens gegenüber einem inhaltlichen, rationalen Ansatz und schafft so neue Formen des Zugangs und des Verständnisses. Das Projekt will Lust machen, in die Komplexität der Dinge vorzustoßen, sich nicht mit einfachen Erklärungen zufrieden zu geben, kritisch zu denken und wirkt so meinungsbildend. Die Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen ist ein wesentlicher Bestandteil des Projekts. Im Rahmen von Workshops werden Jugendliche für einen ästhetischen und sinnlichen Umgang mit der Thematik sensibilisiert. Unabhängig vom jeweiligen sozialen, kulturellen und bildungsspezifischen Hintergrund eröffnet der Workshop einen persönlichen Zugang zur Thematik der Rede und zur Person des Redners.

## INTENTION

Das Projekt versteht sich als künstlerischer Beitrag zu der in allen Bereichen angeregt geführten Diskussion über die weltpolitische Lage, über globale Sicherheitsstrategien und über wirtschaftliche Hintergründe der internationalen Einflussnahme. Die Visionen einer friedlicheren, menschenwürdigeren Welt, die jeder der Redner entwirft, nehmen einen grundlegenden strukturellen Wandel bereits vorweg: einen Wandel der Denk- und Machtstrukturen, der wirtschaftlichen Mechanismen und Zusammenhänge, auf gesamtgesellschaftlicher wie auf individueller Ebene. Insofern sind sie ihrer Zeit voraus, in vielerlei Hinsicht auch der heutigen. Das Projekt liefert keine Antworten auf komplexe Fragen, sondern regt dazu an, sich den Reflexionen und Visionen dieser Redner zu öffnen, einen persönlichen Bezug herzustellen.

## AUSZEICHNUNG

Zahlreiche begeisterte Zuschauer unterstützten das Urteil der Presse, welches in Auszügen im *PRESSESPIELGEL JFK-Show* nachzulesen ist. Im Dezember 2007 wurden DIE REDNER mit dem Medienkunstpreis des Saarländischen Rundfunks ausgezeichnet. Die Saarland Medien GmbH förderte die Arbeit für die JFK-Show mit dem Fördervertrag Experimentalfilm.

Im Oktober 2008 erscheint das Album #1, Buch und Film „JFK-Show.Live in Berlin“  
( [www.jfk-show.de](http://www.jfk-show.de) )

# Die Redner

Info Seite 3  
www.die-redner.de

## DIE REDNER

Komposition, Schlagwerk:	Oliver Strauch	--> <a href="http://www.oliverstrauch.de">www.oliverstrauch.de</a>
Film & Animation, Kontrabass:	Florian Penner	--> <a href="http://www.flopee.de">www.flopee.de</a>
Komposition, Reeds, Elektronik:	Claas Willeke	--> <a href="http://www.claaswilleke.de">www.claaswilleke.de</a>
Audio-Produktion, Keyboards:	Bernhard Wittmann	--> <a href="http://www.blaufabrik.de">www.blaufabrik.de</a>
Recherche, Kommunikation:	Julia Hartnik	

Kontakt: DIE REDNER c/o Oliver Strauch  
Cecilienstr. 16 66111 Saarbrücken / Germany  
[kontakt@die-redner.de](mailto:kontakt@die-redner.de) Tel. +49 (0)177 - 2 170 696

Booking & Presse: Christina Wolfrum,  
[booking@die-redner.de](mailto:booking@die-redner.de) Tel. +49 (0)0163 - 2 926 875

Stand Okt. .2008

Die Bühnenproduktion von JFK-Show wurde im Jahr 2007 logistisch und finanziell unterstützt von:

